PP
4800 Zofingen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

Februar 2023

info4

Erhaltungsprojekt A2 Amsteg–Göschenen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Miteinander geht alles ein bisschen leichter. Das gilt auch für die Mobilität. Ob Individual-, öffentlicher oder Langsamverkehr, ob National-, Kantons- oder Gemeindestrassen, ohne ein Miteinander ist der Stillstand vorprogrammiert. Ebenso bei ungenügend unterhaltenen Infrastrukturen. Intakte Verkehrswege sind die Voraussetzung für das Funktionieren und die Entwicklung einer Volkswirtschaft.

Neben dem wirtschaftlichen Aspekt ist die Mobilität zu einem Grundbedürfnis unserer Gesellschaft geworden. Auch an Wochenenden sind die Nationalstrassen eine unverzichtbare Infrastruktur. Deshalb haben die Werterhaltung und Instandsetzung eine hohe Priorität. Letzteres erleben Sie, liebe Leserinnen und Leser, zurzeit in Ihrer nächsten Umgebung. In den Jahren 2020 und 2021 wurden zwischen Amsteg und Göschen Massnahmen gegen Naturgefahren umgesetzt. Und seit Februar 2022 finden die Instandsetzungsarbeiten auf der Nationalstrasse statt. Voraussichtlich Mitte November 2023 werden wir diese abschliessen. Die Arbeiten könnten – wie überall auf dem Nationalstrassennetz – in kürzerer Zeit ausgeführt werden, wenn die Autobahn gesperrt wäre. Das wäre sicher nicht im Interesse unserer Kundschaft und unserer Auftraggeber, der Verkehrskollaps wäre unausweichlich.

Darum bauen wir unter Verkehr. Aber auch dabei gibt es immer wieder Arbeitsschritte, die nicht ohne temporäre Sperrungen erledigt werden können. Und hier kommt dem Nebeneinander und Miteinander grosse Bedeutung zu. Es gilt Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten tragbar und bei denen die Nebenwirkungen so gering wie möglich sind. Und dies entspricht – gerade bei Bauarbeiten auf der Nationalstrasse – manchmal der Quadratur des Kreises. Wir setzen jedoch alles daran, die unausweichlichen Bauarbeiten so schnell wie möglich, in gewünschter Qualität und mit möglichst wenig Einschränkungen durchzuführen. Damit die Nationalstrassen als Arterien der Mobilität auch zukünftig ihren Dienst zugunsten von Gesellschaft und Wirtschaft erfüllen können.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, geschätzte Leserinnen und Leser, und wünsche Ihnen allzeit gute, unfallfreie Fahrt.

Jürg Röthlisberger
Direktor ASTRA

Bauprogramm 2023

Die Hauptarbeiten auf dem Trassee werden am Montag, 13. Februar 2023, aufgenommen und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober 2023. Betroffen von den Instandsetzungsarbeiten 2023 ist die Fahrbahn in Richtung Norden.

Was wird gebaut?

Trassee, Fahrbahn Richtung Norden
Auf dem rund 13,9 km langen Trassee werden die zwei oberen Belagsschichten (Deckbelag und Binderschicht) ersetzt sowie die Fahrzeugrückhaltesysteme ersetzt und normgerecht ausgestaltung. Zudem werden lokale Instandsetzungen an den Fahrbahnabschlüssen, den Entwässerungseinrichtungen sowie an den Betriebs- und Sicherheitsanlagen ausgeführt.

Brücken und Durchlässe
Der betroffene Autobahnabschnitt beinhaltet rund 18 Brücken und Viadukte, an welchen Massnahmen erforderlich sind. Die Sicherstellung der Trag- und Gebrauchstauglichkeit bedingt die objektweise Instandsetzung der Brückenlager sowie der Fahrbahnübergänge. Bei einzelnen Brücken sind zudem Verstärkungsmassnahmen für den Fall von Erdbeben erforderlich.

Galerien
Die Tragstruktur der Galerien wird in den Portalbereichen verstärkt. Zudem sind lokale Instandsetzungsmassnahmen an den bergseitigen Verankerungen erforderlich. Im Bereich der neuen Lärmschutzwand Wassen wird in den angrenzenden Galerien Ripplistal und Pfaffensprung die Beleuchtung angepasst.

Tunnel
Bei den Tunnels Platti, Teiftal, Langlaui und Naxberg werden die neuen Querstollen zwischen den beiden Tunnelröhren als Fluchtwege fertiggestellt. Der Grossteil dieser Arbeiten wurde bereits in der Bauphase 2022 ausgeführt, indem die Querstollen bis auf rund einen Meter vor die nordwärts führende Tunnelröhre vorgetrieben wurden.

Im Weiteren werden die Verankerungen der Tunnelinnengewölbeschalen ersetzt und das Gewölbe wird lokal saniert. In sämtlichen Tunnels wird zudem die heutige Oberflächenbeschichtung erneuert.

Stützmauern
Die Stützmauern werden verstärkt und lokal instand gesetzt. Die Verstärkungsmassnahmen beinhalten die zusätzliche Erstellung permanenter Verankerungen.

Verkehrsbehinderungen

- Voraussichtlich vom Sonntag, 5. März 2023, bis Donnerstag, 29. Juni 2023, im Abschnitt Amsteg–Teiftal Süd–Dieden
- Voraussichtlich vom Mittwoch, 16. August 2023, bis Donnerstag, 19. Oktober 2023, im Abschnitt Göschenen–Dieden

Verkehrsbehinderung Abschnitt Amsteg–Teiftal Süd
Von jeweils Sonntag, 18.30 Uhr, bis Donnerstag, 24 Uhr

Verkehrsbehinderung Abschnitt Göschenen–Teiftal Süd
Von jeweils Montag, 3 Uhr, bis Donnerstag, 24 Uhr

Witterungs- oder bauablaufbedingte Terminverschiebungen sind nicht ausgeschlossen.

Verkehrsführungen

Verkehrsführung Amsteg–Teiftal Süd
Im unteren Abschnitt der Gotthard-Nordrampe sind die Lichtraum- und Platzverhältnisse eingeschränkt. Die Massnahmen auf der Fahrbahn Richtung Norden werden auf diesem Abschnitt im Dreischichtbetrieb ausgeführt. In der Nacht und teilweise tagsüber wird der Verkehr auf der Fahrbahn Richtung Süden im Gegenverkehr geführt. Am Tag stehen den Verkehrsteilnehmenden in Fahrtrichtung Norden und Süden je eine Fahrspur pro Fahrtrichtung zur Verfügung.

Das Tempolimit in Fahrtrichtung Süden beträgt 80 km/h. In Fahrtrichtung Norden wird die Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen auf 60 km/h beschränkt.

Verkehrsführung Göschenen–Teiftal Süd
Im oberen Abschnitt der Gotthard-Nordrampe, ab Teiftal Süd, weist das Trassee Überbreiten und abschnittsweise auch einen reduzierten Pannenstreifen auf. Die Arbeiten auf der Fahrbahn Richtung Norden werden in diesem Abschnitt tagsüber im Zweischichtbetrieb ausgeführt. Im Bedarfsfall sind Nachtarbeiten nicht ausgeschlossen. Der Verkehr in Fahrtrichtung Süden und Norden wird am Tag und in der Nacht im Gegenverkehr auf der Fahrbahn Richtung Süden geführt.

Das Tempolimit in Fahrtrichtung Süden und Norden beträgt jeweils 80 km/h.

Einstellung Baubetrieb

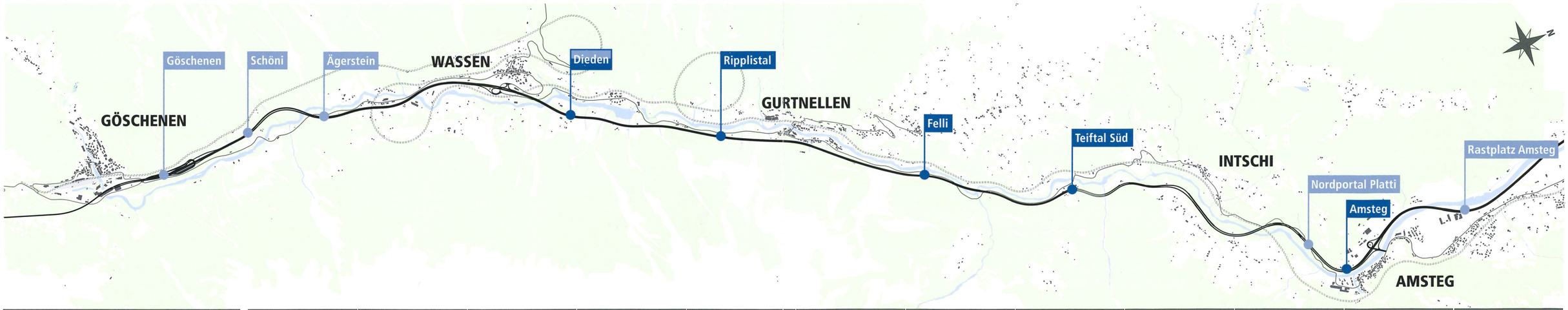
Sommerpause
Während der Hauptreisezeit zwischen Juli bis Mitte August sind keine Arbeiten auf dem Trassee geplant.

Wochenendpausen
An den Wochenenden stehen den Verkehrsteilnehmenden jeweils ab Donnerstagnacht bis Sonntagabend alle Fahrspuren zur Verfügung.

Feiertage
Ab Mittwoch vor und während den Feiertagen Ostern, Auffahrt, Pfingsten, Fronleichnam und Maria Himmelfahrt werden die Arbeiten jeweils eingestellt und die Fahrbahnen Richtung Süden und Norden für den Verkehr zweispurig freigegeben.

Bauprogramm 2023 im Überblick

Weitere Projektinformationen: www.autobahnschweiz.ch



Abschnitt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Amsteg–Teiftal Süd												
Teiftal Süd–Ripplistal												
Felli–Ripplistal												
Ripplistal–Dieden	Winterhalbjahr						Sommerferien				Winterhalbjahr	
Göschenen–Ägerstein	keine Verkehrsbehinderung						keine Verkehrsbehinderung				keine Verkehrsbehinderung	
Schöni–Dieden												
Ägerstein–Dieden												
Nordportal Platti–Rastplatz Amsteg												

Patrick Baumann ist als einer von drei Bauführern für die Sanierung der Tunnel und Galerien auf dem Autobahnabschnitt zwischen Amsteg und Göschenen verantwortlich.

«Den Beruf nicht nur ausüben, sondern ihn leben.»

Die Hauptarbeiten im Rahmen des Erhaltungsprojekts Amsteg–Göschenen gehen demnächst ins zweite und letzte Jahr. Als einer von drei Bauführern ist Patrick Baumann für die Sanierung der Tunnel und Galerien verantwortlich. Diese Arbeit begeistert den 44-Jährigen. Das hat unter anderem auch damit zu tun, dass er hier entlang der Gotthard Nordrampe ein «Heimspiel» geniesst. Patrick Baumann ist in Altdorf geboren und wohnt seit 2003 im benachbarten Bürglen.

Patrick Baumann braucht Bauprojekte. Am liebsten ganz grosse. Hier liegt die Herausforderung. Seine ganze berufliche Laufbahn hat Baumann dem Bauen verschrieben. Nach seiner Lehre als Maurer absolvierte er die Ausbildung zum Vorarbeiter, später zum Polier und schliesslich zum Bauführer. Begleiter und Förderer auf diesem gradlinigen Werdegang war und ist sein Arbeitgeber, die Porr Suisse AG. Zusammen mit der Implenia AG und Cellere AG bildet sie aktuell die gleichnamige ARGE, die vom Bundesamt für Strassen ASTRA mit der Umsetzung der anspruchsvollen Instandsetzungsarbeiten im Abschnitt Amsteg–Göschenen beauftragt wurde.

Baumann ist ein Teamplayer. Durch und durch. Wie tief er den Begriff «Team» verinnerlicht hat, zeigt sich in seiner Antwort auf die Frage, was denn die grösste Herausforderung während der aktuell laufenden Hauptarbeiten sei. Baumann dazu: «Am meisten beschäftigt mich die Sicherheit meiner Mitarbeitenden. Jeden Tag, jede Schicht, erscheinen meine Kollegen wohlauf und motiviert zur Arbeit. Dafür zu sorgen, dass sie nach ihrer Schicht alle ebenso gesund wieder nach Hause gehen, ist mir das Wichtigste.» Die Sorge rührt nicht von ungefähr, denn die Baustelle beziehungsweise der Baustellenbetrieb ist höchst anspruchsvoll und verzeiht keine Unkonzentriertheit. Die dicht aufeinanderfolgenden Verkehrsumstellungen, die Wochenendpausen, sprich der Rückbau der Baustelle in der Donnerstagnacht und das Wiedereinrichten am Sonntagabend, das Arbeiten im Dreischichtbetrieb, mitunter während der Nacht, die engen Platzverhältnisse und der dadurch sehr nahe an der Baustelle vorbeirollende Verkehr – all das macht die Arbeit auf dem Abschnitt zwischen Amsteg und Göschenen höchst anspruchsvoll. Daher ist es für Patrick Baumann klar: «Es ist mir wichtig, dass sich meine Mitarbeitenden zu 100 Prozent auf mich verlassen können».

In seiner Antwort auf die Frage, was ihm denn besonders gut gefalle auf der Baustelle im oberen Reusstal, lässt er das Belastende kurz aussen vor und gerät ins Schwärmen: «Ich übe den schönsten Beruf aus. Ich darf Teil eines höchst anspruchsvollen Projekts und eines hochkompetenten Teams sein. Und ich darf Tag für Tag meiner Leidenschaft, dem Bauen frönen und dabei immer wieder neue Kollegen kennenlernen – was gibt es denn Schöneres.» Wer ihn reden hört spürt, dass er seinen Traumberuf nicht nur ausübt, sondern lebt.

Da stellt sich bloss noch die Frage, wie er sich denn nach einem harten Arbeitstageinsatz erholt? Patrick Baumann dazu: «Ich geniesse meine Familie, mein wunderschönes Zuhause in Bürglen und, ich schaffe es dann tatsächlich, das Baustellengeschehen für einige Zeit loszulassen.» Und typisch Baumann kann er es dann doch nicht lassen anzufügen: «Das Telefon bleibt natürlich trotzdem in meiner Nähe. Man weiss ja nie.»

Patrick Baumann, dipl. Bauführer HF, arbeitet seit 2001 bei der Porr Suisse AG. Seit 2021 ist er Bauführer im Rahmen des Erhaltungsprojekts Amsteg–Göschenen. Patrick Baumann ist verheiratet und wohnt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Bürglen (UR).

Impressum
Herausgeber: Bundesamt für Strassen ASTRA
Infrastrukturfiliale Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen
Telefon 058 482 75 11, zofingen@astra.admin.ch
Redaktion/Gestaltung: frontwork communication ag, winterthur
Fotos: © ASTRA Infrastrukturfiliale Zofingen
Februar 2023

Immer aktuell informiert

www.autobahnschweiz.ch